
2024/25

**GRUNDSCHULE
REMLINGEN**



selber lernen,
gemeinsam leben



www.gs-remlingen.de

**Herzlich
willkommen...**





***...in der
Grundschule
Remlingen***



■ Das zeichnet die Grundschule Remlingen aus

- Wir arbeiten im Teamteaching – oft sind zwei Lehrkräfte gleichzeitig in einer Lerngruppe.
- Wir haben kleine Lerngruppen.
- Wir sind ein sehr engagiertes und innovatives Kollegium, das sich regelmäßig fortbildet.
- Wir haben eine stets erreichbare Schulleitung, die mit einer Steuerungsgruppe zusammenarbeitet.
- Wir arbeiten sehr intensiv mit den Kindertagesstätten im Jahr vor der Einschulung und während des ersten Schuljahres zusammen.
- Wir führen intensive Elterngespräche nach Bedarf. Natürlich nehmen wir uns auch gerne viel Zeit, wenn Sie Gesprächsbedarf haben.
- Unsere Schülerinnen und Schüler arbeiten in ihrem individuellen Tempo in der jahrgangsübergreifenden Eingangsstufe.
- Die Grundschule Remlingen ist eine von 16 ausgezeichneten Hospitationsschulen im Land Niedersachsen. Auch Sie können sich zur Unterrichtsmitschau anmelden unter Schuleremlingen@t-online.de
- Wir haben hervorragende Ergebnisse während der letzten Schulinspektion erreicht.
- Wir verfügen über eine sehr gute personelle Ausstattung: Zusätzlich zum Lehrpersonal beschäftigen wir einen Sozialpädagogen, eine Mitarbeiterin im FSJ, fünf pädagogische Mitarbeiterinnen und zurzeit fünf Schulbegleiterinnen.
- Wir leben Inklusion an der Grundschule Remlingen. Jedes Kind mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ist hier herzlich willkommen.
- Wir führen fächerübergreifende Projekte durch (englischsprachige Musicals in Klasse 3 und 4).
- Wir haben generell ein sehr gut ausgeprägtes Schulleben.
- Wir haben ein Betreuungsangebot von Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr.
- Wir sind eine offene Ganztagschule, das heißt: am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag betreuen wir die Kinder bis 15.30 Uhr in Arbeitsgemeinschaften. Zusätzlich befindet sich der Hort auf dem Schulgelände.
- Wir sind eine sportfreundliche Schule und führen im Schuljahr viele Sportveranstaltungen durch.
- Wir verfügen über einen sehr guten Förderverein mit engagierten Mitgliedern.
- Wir haben zwei freundliche Hausmeister und eine sehr nette Sekretärin.

Inhalt

Arbeitsgemeinschaften	16	Gummistiefelpause	19
Arbeitsverhalten	26		
		Hausaufgaben	25
Beobachtungsbögen	25	Homepage	7, 34
Beschwerderegulung	27		
Betreuung	18	Individuelle Dokumentation	25
Bücherei	10	Inklusion	12
Computerraum	11, 31	Konsequenzen	30
		Kontakt	34
Digitale Schule	31	Krankmeldung	28
		Kurzinfos	33
Eingangsstufe	16, 18, 21		
Einschulung	21, 23	Leitbild	8
Elternmitarbeit	32		
Elternsprechzeiten	27	Mittagessen	17
Elternvertreter	32		
Erziehungskonzept	30	Parkplatz	33
Essen	17	Pausen	18
Fördermaßnahmen	12, 13, 25	Regenpause	19
Freibad	10, 29		
Frühstück	17	Sekretariat	34
Fundsachen	33	Schule	9

Schulhund Penni	14	Sprechzeiten	27
Schulsozialarbeit	30	Stundenplan	16
Schülerrat	32		
Schullaufbahnenempfehlung	26	Tiergestützte Pädagogik	14
Schulträger	10	Tierische Begleitungen	14
Schulvorstand	33		
Schulweg	23	Unsere Schule	9
Sonderpädagogische			
Unterstützung	13	Vorwort	7
Sozialverhalten	14, 26		
Spielzeug	33	Weiterführende Schulen	26
Sportunterricht	28		
Sportfreundliche Schule	20	Zeugnisse	25

■ Vorwort

Liebe Eltern,

mit Freude legen wir Ihnen die neueste Ausgabe der Broschüre über unsere Grundschule Remlingen vor.

„Selber lernen, gemeinsam leben“ – so ist das Heftchen überschrieben und der Titel wird in den einzelnen Abschnitten entfaltet.

Wissenswertes von A bis Z soll Ihnen Rat und Hilfestellung in der Grundschulzeit Ihres Kindes geben.

Sie können sich über das Leitbild an unserer Schule informieren, Organisationsstrukturen nachlesen und finden Tipps, wie Sie sich in manchen Situationen verhalten können.

Neuigkeiten finden Sie immer auf unserer Homepage unter „Aktuelles“ (www.gs-remlingen.de). In den Lernportalen unserer Homepage finden Sie auch viele Lern- und Unterstützungsmöglichkeiten in Form von

Videos, Arbeitsplänen und Arbeitsblättern.

Bei der Lektüre der folgenden Seiten wünsche ich Ihnen viel Freude und grüße Sie im Namen des Kollegiums der Grundschule Remlingen sehr herzlich.

Lars Eberst, Rektor

■ Unser Leitbild

Eigenverantwortung des Kindes

Wir stärken die Kinder bei der Entfaltung ihrer Fähigkeiten. Wir fordern ihre Eigenverantwortung heraus und unterstützen sie bei ihrer Selbsteinschätzung.

Starke Eltern und starke Kinder

Wir wollen starke, selbstbewusste Kinder. Deshalb unterstützen wir Eltern in ihrer Erziehungskompetenz. Hierin liegt der Grund, warum wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten suchen.

Wir bilden eine Gemeinschaft

Diese reicht über den Klassenverband hinaus und meint ein „Wir“ aller in und an Schule Beteiligten. Wir helfen jedem Kind, in dieser Gemeinschaft seinen Platz zu finden, sich zu behaupten und gleichzeitig die Rechte und Interessen der anderen Mitglieder zu achten.

Arbeitsweise in gegenseitiger Achtung

Wir arbeiten auf der Basis von gegenseitiger Achtung – ob im Umgang mit Kindern und Eltern oder mit unseren Mitarbeiterinnen und Kooperationspartnern. Wir entwickeln und sichern fachliche Qualität.

Lernbiografie ohne Brüche

Wir pflegen die enge Zusammenarbeit mit den vorschulischen Einrichtungen und den weiterführenden Schulen.

Viele Mitwirkende – starke Schule

Wir bieten an drei Nachmittagen Freizeitangebote für alle Kinder des Schulzentrums Remlingen. In den Projekten arbeiten Lehrpersonen und Honorarkräfte sowie „Kleine“ und „Große“ eng zusammen. Wir sind eine Schule in der Region für die Region.

Gesunde Kinder sind starke Kinder

Wir sorgen für vielfältige Bewegungsmöglichkeiten, achten auf gesunde Ernährung und arbeiten präventiv im Hinblick auf Suchtgefahren.

Wir entwickeln uns weiter – Entwicklungsziele

Wir setzen uns neue Ziele, um das Leben an der Grundschule Remlingen für alle Beteiligten zum Besten zu verändern.

Wir überprüfen unseren Erfolg – Qualitätssicherung

Wir beobachten unsere Prozesse und bewerten unsere Ergebnisse. Das ausführliche Schulprogramm können Sie sich auf unserer Homepage unter „Wir über uns“ anschauen.

■ Unsere Schule

Die GS Remlingen ist eine zwei-zügige Grundschule, die zurzeit von ca. 170 Schülerinnen und Schülern besucht wird. Sie kommen aus acht verschiedenen Orten der Samtgemeinde Asse: aus Groß- und Klein Biewende, Hedeper, Remlingen, Roklum, Semmenstedt, Timmern, Wetzleben und Wittmar. Bevor sie eingeschult werden, haben die Kinder in aller Regel die Kindergärten in Remlingen (Sonnenschein), in Wittmar (Assewind), den Waldkindergarten oder den evangelischen Marienkindergarten in Roklum besucht.



Die Grundschule Remlingen, am Fuße des Höhenzuges Asse, teilt sich das Schulgebäude,

einige Funktionsräume und die Sporthalle bzw. den Sportplatz mit der Haupt- und Realschule Remlingen. Schulträger der Grundschule ist die Samtgemeinde Asse, während der Landkreis Wolfenbüttel für die Haupt- und Realschule zuständig ist.

Die Grundschule hat einen eigenen, in den Sommerferien 2006 umgestalteten, Pausenhof, der den Kindern Bewegungsmöglichkeiten wie Klettern, Balancieren, Seilspringen, Basketball, Tischtennis usw. bietet. Daneben gibt es außer einem „Rangelbereich“ auch noch eine Ruhewiese. Im Herbst 2012 wurden ein Sechseckreck, eine Reifenkletteranlage und Bänke aufgebaut. Im Frühjahr 2013 wurde ein kleiner Niedrigseilgarten errichtet. Die Curt Mast Jägermeister Stiftung hat den Bau mit 9.400 Euro ermöglicht. Im Herbst 2013 wurden noch Hochbeete für jede Eingangsstufenklasse gebaut. Die Gärten werden von den Kindern bepflanzt und gepflegt.

Ein zweiter kleinerer Schulhof befindet sich hinter dem Grundschultrakt und ist mit Klettergerät und Riesenschaukel ausgestattet. Direkt neben dem Hauptgebäude liegt das **Freibad** der Samtgemeinde, das in den Sommermonaten während der Unterrichtszeit zu schulischen Zwecken genutzt wird.

Zum Schulgelände gehört auch ein Stück Gartenland, das von der Grundschule naturnah gestaltet und bewirtschaftet wird. Der Schulgarten befindet sich gerade im Wiederaufbau. Nach vielen Arbeitseinsätzen mit Lehrkräften, Eltern und Kindern kann der Schulgarten endlich wieder richtig genutzt werden. Im Sachunterricht werden die Schülerinnen und Schüler an den Lebensraum Garten herangeführt. Zusätzlich wird im Rahmen des Nachmittagsunterrichtes eine Garten Arbeitsgemeinschaft angeboten.

Die alte Schülerbücherei musste aus brandschutztechnischen Gründen abgebaut werden. Unsere neue **Bücherei** befindet

sich noch im Aufbau, sie kann aber schon als Lernort genutzt werden. Die Kinder dürfen sich hier Bücher ausleihen oder auch vor Ort welche lesen. Außerdem besteht die Möglichkeit in der Bücherei, interaktiv über ein Smartboard sich zu informieren oder zu lernen. Als Ergänzung zur Bücherei kommt einmal im Monat der Bücherbus. Auch dort können Bücher und andere Medien von den Kindern ausgeliehen werden.

Seit einigen Jahren verfügt die Grundschule auch über einen gut ausgestatteten **Computer-raum**, der von allen Klassen gern genutzt wird, um mit Lernprogrammen individuell zu arbeiten oder gemeinsam im Internet zu recherchieren.

■ Vom Kindergarten zur Schule

Es ist unser Ziel, den Übergang vom Kindergarten in die Schule nicht als Bruch, sondern als positiven und kindgerechten Entwicklungsschritt zu gestalten.

Die Kindergärten Assewind, Sonnenschein und der Marienkindergarten und die Grundschule Remlingen arbeiten deshalb im letzten Kindergartenjahr intensiv zusammen, um die pädagogische Arbeit abzustimmen und jedem Kind den Übergang zu erleichtern. In den Kindergärten werden spezielle vorschulische Projekte, wie das Zahlenland, Training zu Motorik, Sprache und Wahrnehmung angeboten. In der Schule machen wir das Kind mit den Lehrkräften, den Räumen und dem Tagesablauf vertraut.



Auf dieser kooperativen Grundlage bauen wir unsere Leistungsbeobachtungen auf, sodass jedes Kind seinem Entwicklungsstand gemäß in der Schule ankommen kann.

■ Inklusion

Inklusion bedeutet die zunehmende Teilhabe aller Schüler/innen auch mit Behinderungen in Unterricht und Gesellschaft. Dabei sollte sich Schule so verändern, dass auch Kinder mit Handikap entsprechend ihren Lernvoraussetzungen erfolgreich inklusiv lernen können.

Aufsteigend ab dem Schuljahr 2013/14 verbleiben Kinder, beginnend mit den 1. Klassen, auch mit festgestelltem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Sprache, Lernen und emotional-soziales Verhalten in der Grundschule Remlingen. Auch Kinder mit anderen Förderschwerpunkten z.B. Hören, Sehen, körperlich-motorische Entwicklung oder geistige Entwicklung können auf Wunsch der Erziehungsberechtigten in die Grundschule Remlingen eingeschult werden.

Zusätzlich zur Grundschullehrkraft werden Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen durch eine Förderschullehrkraft

im Klassenunterricht durch Teamteaching, in Kleingruppen oder auch bei Bedarf im Einzelunterricht stundenweise gefördert und erhalten falls notwendig auch besondere Lernmaterialien.

Obwohl die inklusive Beschulung sicherlich für alle Beteiligten (Schüler, Lehrer, Eltern) am Anfang eine neue große Herausforderung darstellt, ist sie es wert, sich dafür stark zu machen. Die Inklusion ermöglicht **allen** Kindern in ihrer wohnortnahen Grundschule und im bekannten sozialen Umfeld mit den Nachbarskindern zu **lernen und gemeinsam zu leben**.



■ **Sonderpädagogische Unterstützung**

An der Grundschule Remlingen arbeitet auch eine Förderschullehrkraft. Die Schwerpunkte der sonderpädagogischen Arbeit an der Grundschule sind:

- Zusätzliche spezielle Diagnostik von Entwicklungsverzögerungen in allen schulisch bedeutsamen Lernvoraussetzungen (Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung, Wahrnehmung, Konzentration, etc.)
- Unterstützung von Grundschullehrkräften bei der Entwicklung einer individuellen Förderplanung
- Erstellen besonderer Arbeitspläne und Organisation von besonderem Lernmaterial
- Präventive Förderung aller Kinder im gemeinsamen Unterricht, in Fördergruppen oder in kurzzeitigen Einzelförderphasen
- Unterstützung und Beratung

von Kindern mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf und ihren Eltern

- Beratung von Lehrkräften, Schulleitung, Eltern bei besonderen pädagogischen Fragestellungen (Legasthenie, Dyskalkulie, Autismus, etc.)

Sollten Sie sich Sorgen um die Entwicklung Ihres Kindes machen und Beratung wünschen, können Sie jeden Tag in der Grundschule Remlingen anrufen oder eine E-Mail schreiben.



Förderschullehrerin Stephanie Kahl

Tiergestützte Pädagogik – Unsere tierischen Begleitungen

Tiergestützte Pädagogik ist die Arbeit eines Tiers in der Schule. Diese hat meist eine pädagogische Zielsetzung und wird von einer Fachkraft mit pädagogischem Hintergrund durchgeführt. Im Falle eines Schulhundes spricht man von hundgestützter Pädagogik.

Ziel ist häufig eine Verbesserung der Lernatmosphäre und der individuellen Leistungsfähigkeiten sowie das Sozialverhalten der Schüler.

Unsere ausgebildeten Schulhündinnen Penni und Tilda leben bei den Klassenlehrerinnen Frau Ströde und Frau Hesse. Zusammen haben Hündin und Besitzerin die Hundeschule besucht. Dort haben Penni und Tilda ganz viele Sachen gelernt: Kommandos wie Sitz, Platz und Bleib oder wie die Hündinnen mit anderen Hunden umgehen. Beide Tiere haben die Prüfung zum Schulhund bestanden.

Einsatz von Penni und Tilda



Schulhund Penni begleitet die Kinder bei einem Ausflug

Penni und Tilda kommen überwiegend mit in die Stammklassen ihrer Besitzerinnen. Aber auch die anderen Klassen bekommen regelmäßig Besuch von unseren Schulhunden. Im Unterricht sind Penni und Tilda eine kleine Unterstützung: sie hören den Kindern gerne beim Lesen zu, fördern durch ihre ruhige Art die Arbeitsmotivation und zaubern den Kindern ein Lächeln ins Gesicht.

Penni oder Tilda begleiten die Kinder natürlich auch bei Schulausflügen oder beim Wandertag.

Wirkung von Schulhunden

Die Anwesenheit von Penni und Tilda hat einen positiven Einfluss auf den Schulalltag.

- Sie haben eine stressreduzierende Wirkung.
- Sie fördern das Selbstbewusstsein der Kinder und bauen Ängste ab.
- Sie haben einen positiven Einfluss auf die Lernatmosphäre und auf das Konzentrationspotential.
- Sie wirken sich positiv auf die sozial-emotionalen Kompetenzen der Kinder aus.



*Unsere tierischen Begleitungen:
Schulhündinnen Penni und Tilda und Therapiehündin Cara*

■ Stundenplan

Der Unterricht an der Grundschule Remlingen beginnt um 8.00 Uhr und endet regulär für die **Eingangsstufe** um 11.40 Uhr. Anschließend bieten wir eine Betreuung bis 12.45 Uhr an. Ausgeschlossen davon ist der Mittwoch, an dem in allen Klassen der Unterricht bis 12.45 Uhr stattfindet. Der Unterricht für die 3. und 4. Klassen endet täglich um 12.45 Uhr. Die Grundschule Remlingen bietet mit der HRS Remlingen an drei

Nachmittagen in der Woche **Arbeitsgemeinschaften** an. Die AGs finden immer dienstags, mittwochs und donnerstags von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Auf unserer Homepage finden Sie den Stundenplan in tabellarischer Form. Klicken Sie auf „Wir über uns“.

Zeitplan der Grundschule Remlingen

Uhrzeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 08.55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
08.55 – 09.40	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
09.40 – 09.50	Frühstückspause				
09.40 – 10.00	Bewegungspause				
10.00 – 10.55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10.55 – 11.40	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
11.40 – 12.00	Bewegungspause				
12.00 – 12.45	Betreuung	Betreuung	Unterricht	Betreuung	Betreuung
12.45 – 13.15	Mittagessen				
13.15 – 14.00	Betreuung	Lernwerkstatt	Lernwerkstatt	Lernwerkstatt	Betreuung
14.00 – 15.30		AG	AG	AG	

■ Essen

Die Schülerinnen und Schüler können vorher in der Schulcafeteria „Essbar“ ein warmes Mittagessen einnehmen. Das Mittagessen besteht aus einer warmen Mahlzeit mit einem Getränk und einem Nachtisch.

Das warme Schulessen wird von der Firma CLAUDIUS CATERING GMBH geliefert. Die Anmeldeformulare und den dazugehörigen Elternbrief finden Sie auf unserer Homepage im Bereich Schulleben – Ganztagschule. Nähere Informationen erfahren sie auch von unserer Schulsekretärin Frau Wolff.

Die Kinder können auch selbst mitgebrachtes Essen in der Mensa verzehren.



Der zeitliche Ablauf:

12.45 Uhr – 13.15 Uhr

Gemeinsames
Mittagessen/Brotzeit

13.15 Uhr – 14.00 Uhr

Aufenthalt in den Lernwerkstätten, Ruhezeiten oder beim Bewegungsangebot

14.00 Uhr – 15.25 Uhr

Arbeitsgemeinschaften

Schulbuse fahren im Anschluss an die AGs.

■ Das Schulfrühstück

Die Kinder sollen jeden Tag in der Schule ein gesundes **Frühstück** einnehmen. Im Idealfall besteht dieses Frühstück aus Vollkornbrot, Obst und Gemüse. Es besteht die Möglichkeit, dass die Kinder für die gesamte Schulwoche Milchgetränke über die Klassenlehrkräfte bestellen. **Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit in die Schule!**

■ Betreuung

Für die Kinder der **Eingangsstufe** findet täglich (außer mittwochs) in der Zeit von 11.40 Uhr bis 12.45 Uhr die Betreuung statt. Dieses wird begleitet von unseren pädagogischen Mitarbeiterinnen. Es wird gebastelt und gespielt, vorgelesen und erzählt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

Des Weiteren bieten wir am Montag und am Dienstag für die Kinder aus der Eingangsstufe eine Betreuung bis 14.00 Uhr an. Die angemeldeten Kinder können in der Zeit am warmen Mittagessen teilnehmen oder auch ihre mitgebrachten Brote essen. Danach wird am Montag eine Hausaufgabenbetreuung von unserem Sozialpädagogen und der FSJ'lerin angeboten.

■ Pausen

Der Unterrichtsvormittag ist in der Grundschule folgendermaßen strukturiert:

8.00 Uhr

Unterrichtsbeginn

9.40 Uhr

gemeinsames Frühstück in den Klassen

9.50 Uhr

Bewegungspause

10.10 Uhr

Beginn der 3./4. Stunde

11.40 Uhr

Bewegungspause (Unterrichtschluss E-Stufe)

12.00 Uhr

Beginn der 5. Stunde bzw. Betreuung

12.45 Uhr

Ende

In den Bewegungspausen stehen den Kindern auf dem Schulhof neben den Geräten auch Seile, Bälle etc. zur Verfügung.

■ Regenpause

Wenn die Pause wegen Regen abgeläutet wird, beginnt für viele Schüler und Lehrer eine Leidenszeit: Nach langem Stillsitzen wollen die Muskeln gestreckt und der konzentrierte Geist entspannt werden.

Der Bewegungsraum Pausenhof steht nicht zur Verfügung, der Klassenraum ist für die Pausenspiele nicht wirklich geeignet, in den Fluren und auf den Treppenabsätzen ist Laufen und Herumtollen nicht gestattet wegen der dort drohenden Unfallgefahr.

Vor allem bei anhaltenden Schlechtwetterperioden erhöht sich der Stress für alle Beteiligten.

Wir haben uns deshalb überlegt, wie wir dem natürlichen Drang nach Bewegung, Spannung und Spiel gerecht werden.

In der Regenpause dürfen die Kinder entscheiden, ob sie ganz einfach in ihrem Klassenraum bleiben oder an einem der vier

Regenpausenangebote teilnehmen.

- Im sogenannten Mufu- Raum können die Kinder Gesellschaftsspiele in Kleingruppen spielen.
- Im Förderraum besteht die Möglichkeit zu malen oder zu basteln.
- In der Schülerbücherei können die Kinder sich etwas vorlesen lassen oder selber lesen.
- Im PC-Raum dürfen die Kinder am Computer mit Lernprogrammen arbeiten.

Die Idee für dieses Regenpausenkonzept wurde von unserem Schülerrat entwickelt, erprobt und für gut befunden. Die Organisation übernehmen die Klassensprecher in den einzelnen Klassen. Während der Pause werden die vier Fachräume von den Kindern aus dem Schülerrat betreut.

■ Sportfreundliche Schule

Die Grundschule Remlingen ist vom Land Niedersachsen als „Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung haben wir unter anderem deswegen erhalten, weil wir präventiv in der Gesundheitserziehung arbeiten.



■ Eingangsstufe

Kinder, die bei uns eingeschult werden, besuchen die jahrgangsgemischte Eingangsstufe. Seit dem Schuljahr 2010/2011 werden die Lernanfänger an unserer Grundschule in eine Eingangsstufenklasse eingeschult. Diese Lerngemeinschaften besuchen jeweils etwa gleich viele Kinder des ersten und zweiten Schuljahres. Die Kinder haben ein bis drei Jahre Zeit, je nach individueller Lernentwicklung, die Voraussetzungen zum Übertritt in die dritte Klasse zu erlangen. In diesen jahrgangsübergreifenden Lerngemeinschaften kann jedes Kind dort weiterlernen, wo es gerade steht, beginnend mit dem Tag der Einschulung. Und es kann entsprechend dem individuellen Lerntempo vorankommen. Ein Lernen im Gleichschritt gibt es bei uns nicht.

Die Kinder in der Eingangsstufe sollen nach ihren Voraussetzungen optimal gefördert und gefordert werden. Sie sollen dort abgeholt werden, wo sie

stehen und in ihrem eigenen Tempo lernen. In der Regel soll die Eingangsstufe innerhalb von zwei Jahren von den Kindern durchlaufen werden. Am Ende der Eingangsstufe sollen die Kinder die Kompetenzen der Kerncurricula des zweiten Jahrgangs erreicht haben. Um zu diesem Ziel zu kommen, soll die Klassenfrequenz unter 19 Kindern gehalten werden mit zwei Stunden Doppelbesetzung.

Die wichtigsten Feinziele unserer jahrgangsgemischten Eingangsstufe:

- Schulanfänger sollen von Anfang an in einer erfahrenen Gruppe (Patenkinder) die Regeln des Zusammenlernens und -lebens erfahren.
- Die bewusste Altersmischung und Heterogenität soll als Bereicherung angesehen werden.
- Die Kinder übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen und das ihrer Lerngruppe.



- Die Lehrkräfte planen und reflektieren im Team, erstellen Entwicklungs- und Lernschritte für jedes einzelne Kind und evaluieren diese im Team, mit dem Kind und den Eltern.

Wir beziehen uns auf unser Leitmotiv: „Selber lernen, gemeinsam leben.“

Jedes Kind wird mit seinen Möglichkeiten und mit seinem sozialen Hintergrund positiv aufgenommen und entsprechend gefördert und gefordert.

Dadurch entsteht ein wertschätzendes soziales Gefüge in der Eingangsstufe, dem Kollegium und folgend auch in den Klassenstufen 3/4. Das Klima der Schule ist kooperativ und entspannter, sodass gezielter und mit mehr Freude an Projekten wie Lehrergesundheits, Jungen-Mädchenarbeit, Bewegungsangeboten etc. gearbeitet werden kann.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist die Grundschule Remlingen als anerkannte Hospitations-

schule im Bereich der jahrgangsübergreifenden Eingangsstufen vom Kultusminister ausgezeichnet worden. Demzufolge gibt es



in der Eingangsstufe des Öfteren Besuch durch Lehrkräfte anderer Schulen, die sich ein Bild von unserer Arbeit machen wollen bzw. sich Anregungen für ihre eigene Unterrichtsentwicklung holen wollen. Viele Informationen über unsere jahrgangsübergreifende Eingangsstufe finden Sie auf der Startseite „Home“ auf unserer Homepage.

■ Der Schulweg

Wenn sich die Abc-Schützen auf ihren neuen Schulweg machen, sollten sie gut vorbereitet sein. Gezielte Übungen können von vornherein Sicherheit schaffen.

Schulkinder sollten hell gekleidet ihren Schulweg absolvieren. Die Kinder werden innerhalb der ersten Schulwochen Warnwesten von der Schule bekommen. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind diese Weste über der Jacke trägt.

Ihr Kind steht jetzt kurz vor der Einschulung. Dort hat es viel zu lernen – aber auch der Schulweg dorthin steckt bereits voller Aufgaben und Situationen, in denen es sehr gefordert wird. Was wir Erwachsenen im Straßenverkehr längst verinnerlicht haben, müssen Kinder regelrecht trainieren, um sicher zu werden.

Begleiten Sie Ihr Kind in der ersten Zeit auf dem Schulweg und benutzen Sie eine kinderfreundliche Fußwegroute zur Schule (bzw. bis zur Bushaltestelle). Der

Schulweg muss nicht unbedingt der kürzeste sein – Hauptsache, er ist aus kindlicher Perspektive übersichtlich. Bitten Sie Ihr Kind, sich später auch allein an den vereinbarten Schulweg zu halten.

Den Schulweg sollten Sie vor Schulbeginn mehrmals gemeinsam mit Ihrem Kind ablaufen. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran. Bleiben Sie bei der Sache, damit es den Ernst des Schulwegtrainings spürt.

Zu gegebener Zeit soll Ihr Kind ohne Begleitung der Eltern zur Schule gehen können. Im Idealfall gehen die Kinder in Kleingruppen zur Schule. Das ist wichtig, damit Ihr Kind selbständig wird und lernt, Verantwortung zu übernehmen.

Bringen Sie ihr Kind **nicht** mit dem Auto zur Schule. Kinder brauchen Bewegung, um lernen zu können. Bewegung ist ein Entwicklungsbeschleuniger und Bewegung beschleunigt die Synapsenvernetzung. Wenn Sie Ihr Kind unbedingt mit dem

Auto zur Schule fahren müssen, so lassen Sie es ein paar hundert Meter vor der Schule aussteigen.

Des Weiteren soll Ihr Kind erst nach bestandener Radfahrprüfung mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Auch der GUV (Gemeindeunfallversicherung) weist darauf hin, dass Grundschul Kinder als Radfahrer in der Regel den komplexen Anforderungen des Straßenverkehrs nicht gewachsen sind. Unterstützen Sie Ihr Kind in der Freizeit beim Erlernen der Verkehrsregeln, denn Kinder brauchen immer wieder positive Vorbilder.

Falls Ihr Kind mit dem Roller zur Schule fährt, sollten Sie darauf achten, dass Ihr Kind einen Helm trägt. Die Roller werden immer außerhalb des Schulgebäudes abgestellt.

■ Hausaufgaben

Wie in den GRUNDSÄTZEN der Grundschule Remlingen verankert, muss jedes Kind unserer Schule ein Hausaufgaben-Heft führen und ständig im Ranzen haben. Im Hausaufgaben-Heft werden täglich die zu erledigenden Aufgaben eingetragen, einmal, um den Kindern eine Gedächtnisstütze zu liefern, zum anderen auch zur Kontrolle seitens der Eltern.

In den GRUNDSÄTZEN der Grundschule finden sich folgende Punkte:

- Hausaufgaben sollten stets zur selben und in angemessener Zeit erledigt werden.
- Hausaufgaben erwachsen aus dem Unterricht und sind zur Übung und Festigung unentbehrlich.
- Hausaufgaben sollten vorwiegend selbstständig erledigt werden.

■ Individuelle Dokumentation

Um allen Lernwegen und Fortschritten unserer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, beobachten wir jedes einzelne Kind genau und dokumentieren seine Entwicklung in individuellen **Beobachtungsbögen**. Daraus ergeben sich auch Erkenntnisse über notwendige Schritte wie **individuelle Förderung** (z. B. im Lesen, Rechnen oder auch in Bewegungsabläufen) über einen kurzen oder auch längeren Zeitraum in Kleingruppen und im differenzierten Unterricht.

■ Zeugnisse

In der Eingangsstufe bestehen die Zeugnisse aus kompetenzorientierten Ankreuzzeugnissen, die den Lernfortschritt Ihres Kindes sehr transparent darstellen. Erst ab Klasse 3 erhalten die Kinder Zensuren und der Berichtsteil fällt kürzer aus.

- **Arbeitsverhalten:**

Das Arbeitsverhalten umfasst die Bereiche Eigenständigkeit, Ausdauer, Auffassungsgabe, Mitarbeit, Sorgfalt, Motivation, Arbeitstempo und Konzentration.

- **Sozialverhalten:**

Das Sozialverhalten beinhaltet Regelbewusstsein, Umgang mit Mitschülern und Lehrern, Selbstbild, Konfliktbewältigung und Verhalten in der Gruppe. Die Beurteilung setzt sich aus den Einschätzungen aller unterrichtenden Lehrkräfte zusammen, wobei die Beobachtung der Klassenleitung eine besondere Gewichtung erhält. Auf der Zeugnisконференz wird abschließend abgestimmt.

■ Schullaufbahnempfehlung

Nach der 4. Klasse entscheiden Sie als Eltern, welche **weiterführende Schule** für Ihr Kind infrage kommt und am besten geeignet ist. Um Sie bei dieser Entscheidung zu unterstützen, bieten

die Lehrkräfte der Grundschule mindestens zwei Beratungsgespräche innerhalb des vierten Schuljahres an. Die Laufbahnempfehlungen mit dem dazugehörigen Gutachten gibt es laut dem Schulgesetz vom August 2015 nicht mehr.

Es wird jedoch weiterhin die Infoabende, an denen sich die weiterführenden Schulen vorstellen stattfinden.

Folgende Schulen stehen nach der 4. Klasse für die Kinder der Grundschule Remlingen zur Auswahl:

- IGS Schöppenstedt
- Erich-Kästner-Hauptschule, Wolfenbüttel
- Leibniz-Realschule, Wolfenbüttel
- Oberschule Sickinge
- Gymnasium im Schloss, Wolfenbüttel
- Theodor-Heuss-Gymnasium, Wolfenbüttel
- Gymnasium Große Schule, Wolfenbüttel

■ Sprechzeiten

An der Grundschule Remlingen sind wir als Kollegium übereingekommen, von den allgemein üblichen Elternsprechtagen abzuweichen, an denen Sie als Elternteil oftmals von einer Lehrkraft zur nächsten eilen müssten. Im Laufe eines Halbjahres bietet Ihnen die Klassenleitung einen Gesprächstermin an. Des



Weiteren nehmen bei Bedarf auch Fachlehrer mit Ihnen Kontakt auf. Falls Sie Fragen, Wünsche oder Informationsbedarf haben, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Lehrkraft, z. B. über das Hausaufgabenheft. Die Lehrkraft wird Sie gern zurückrufen.

■ Beschwerde- regelung

Präambel:

Wir wollen an unserer Schule mit diesen Verfahrensregeln dazu beitragen, dass Konflikte und Beschwerden nicht zur Eskalation führen, sondern einer konstruktiven Regelung zugeführt werden.

Ziele:

Beschwerden sehen wir als Anstoß, Sachverhalte und Beziehungen zu klären oder Unstimmigkeiten und Fehler mit dem Ziel zu überprüfen, diese zu beheben. Konflikte werden dort bearbeitet, wo sie auftreten.

Eltern, die mit dem Verhalten einer Lehrkraft nicht einverstanden sind, führen zunächst das Gespräch mit der betreffenden Lehrkraft. Wie Sie uns erreichen können, finden Sie auf der letzten Seite in diesem Heft.

Sollte es bei diesem Klärungsge-
spräch nicht zu einer Verständigung kommen, wird erst **danach**

die Schulleitung angesprochen. Die Schulleitung bestimmt je nach Beschwerde das weitere Vorgehen und wird in aller Regel die „Parteien“ noch einmal zu einem gemeinsamen Gespräch einladen.

Daraus ergeben sich weitere Schritte.

Wenn Eltern sich an den Lehrkräften und der Schulleitung vorbei direkt an den zuständigen Dezernenten der Landes-schulbehörde oder auch an das MK wenden, sollten sie wissen, dass die Vorgänge stets zur Bearbeitung an die Schulleitung zurückgeleitet werden.

■ Was tun bei Krankheit?

Sollte Ihr Kind einmal erkrankt sein, rufen Sie bitte noch am **gleichen Morgen zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr** in der Schule an (Tel. 05336/92920) und melden Sie Ihr Kind krank oder schreiben Sie eine kurze E-Mail an info@gs-remlingen.de. Dann wissen wir, dass Ihr Kind nicht

etwa auf dem Schulweg verunglückt ist. Ist Ihr Kind auch an den darauf folgenden Tagen noch nicht wieder gesund, brauchen Sie nicht noch einmal anzurufen. Geben Sie Ihrem Kind am ersten Tag, an dem es wieder zur Schule kommt, eine schriftliche Entschuldigung mit, aus der auch der Zeitraum der Erkrankung hervorgeht. Bitte schicken Sie Ihr Kind erst wieder zur Schule, wenn es wirklich gesund ist.

Falls Ihr Kind wegen einer Erkrankung oder Verletzung nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, brauchen wir auch hierfür eine Entschuldigung; d. h. am Tag, an dem der Sportunterricht stattfindet, geben Sie Ihrem Kind eine Mitteilung mit, aus der zu ersehen ist, aus welchen Gründen Ihr Kind nicht am Sportunterricht teilnehmen soll.

■ Sportunterricht

In der Regel haben alle Kinder pro Woche zwei Sportstunden im Stundenplan. In den kühlen Jahreszeiten wird dieser Unter-

richt vorwiegend in der Turnhalle stattfinden, bei warmem Wetter auch draußen auf dem Sportplatz. Dafür benötigen alle Kinder die entsprechende Sportbekleidung: Turnschuhe mit heller Sohle für die Turnhalle (und nur für dort), Turnschuhe für den Sportplatz, passende Oberbekleidung zum Wechseln.

Während des Sportunterrichtes darf wegen der Verletzungsgefahr kein Schmuck getragen

werden und lange Haare müssen zusammengefasst sein. Wir haben das große Glück, in der direkten Nachbarschaft das **Freibad** Remlingen zu haben. Im Sommer findet dort für unsere Schülerinnen und Schüler vormittags unregelmäßig auch Schwimmunterricht statt. Wir informieren Sie, wann es Zeit ist, Ihrem Kind Schwimmsachen mitzugeben, die in der Schule verbleiben können, bis sie gebraucht werden.



■ Erziehungskonzept

Die Grundschule Remlingen arbeitet mit einem fest installierten Erziehungskonzept mit feststehenden **Konsequenzen**. Am Anfang der Grundschulzeit erhalten Sie die ausführlichen Informationen als Faltblatt. Bitte lesen Sie sich diese Blätter sorgfältig durch und geben Sie den unterschriebenen Abschnitt im Faltblatt „Konsequenzen“ wieder in der Schule ab. Unser Erziehungskonzept finden Sie als Flyer auf unserer Homepage unter „Wir über uns“ *Grundsätze* und *Konsequenzen*.

■ Schulsozialarbeit

Mein Name ist Linda Gimmler-Dagné. Als Schulsozialarbeiterin bin ich mit einer 50 % Stelle vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung angestellt.

Wenn Kinder große oder kleinere Sorgen haben, dann habe ich ein offenes Ohr für sie. Wir schauen gemeinsam wo der Schuh drückt und machen uns auf die Suche nach Lösungen.

Manchmal reicht die sichere Insel, mein Büro und meine Zugewandtheit und manchmal benötigen wir Unterstützung von außerhalb. Bei der Kontaktaufnahme mit externen Unterstützungsangeboten im Landkreis bin ich gerne behilflich. Diese Beratung und Begleitung gilt gleichermaßen für Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und die vielen anderen Mitarbeitenden an unserer Grundschule. Die Gespräche bei mir werden vertraulich behandelt.

Als zusätzlich ausgebildete Systemische Beraterin (DGSF) steckt für mich hinter jedem Verhalten ein Sinn. Diesen herauszufinden ist manchmal nicht so einfach und bedarf kreativer Methoden. In der Einzelfallarbeit erörtern wir mögliche Ursachen und ich berate und begleite bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten.

Um das soziale Zusammenleben in der Schule zu fördern, führe ich z.B. Klassentrainings durch. Außerdem biete ich Präventionsangebote an. Dabei handelt

es sich u.a. um Stärkung der Medienkompetenz, Mobbingprävention, Stärkung des Demokratieverständnisses oder Antirassismusangebote.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beantragung von Leistungen benötigen, wie z. B. das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT), helfe ich Ihnen gerne!

■ **Digitale Schule**

Die Grundschule ist zurzeit mit neun digitalen Tafeln (Promethean Panels) ausgestattet. In jedem Klassenraum befindet sich eine digitale Tafel. Zusätzlich haben wir 20 iPads, mit denen die Kinder im Unterricht arbeiten können.

Der Computerraum hat 12 Arbeitsplätze für die Kinder, dieser Raum wird regelmäßig genutzt. Die gesamte Grundschule verfügt über ein stabiles WLAN-Netz, sodass die Lehrkräfte auch von dort aus mit Ihren Notebooks digital unterrichten können. In der Zeit der Coronapandemie haben wir Schülerinnen

und Schüler mithilfe der Notebooks auch zu Hause beschulen können, indem wir die Kinder über Zoom am Unterricht beteiligen konnten.

Die Kinder können in der Schule und auch zu Hause mit den Lernprogrammen Antolin und der Anton App arbeiten. Des Weiteren haben wir eine neu überarbeitete Homepage, die stets aktualisiert wird und sehr gut informiert. Über die Lernportale unserer Internetseite haben die Kinder auch die Möglichkeit selbstständig zu lernen. Dort bieten wir eine Vielzahl von Videos, Arbeitsplänen und Arbeitsblättern an.

Wir arbeiten auch mit Iserv. Ab der dritten Klasse bekommen Ihre Kinder einen eigenen Iserv-Zugang und eine eigene Emailadresse. Wir führen Ihre Kinder an Iserv heran und werden Sie dann auch diesbezüglich informieren.

■ Schülerrat

Vor einiger Zeit wurde der Schülerrat in der Grundschule installiert, d.h. die gewählten Klassensprecher/-innen treffen sich unter Anleitung der Beratungslehrerin und lernen dort, ihre Arbeit als „Sprecher“ wahrzunehmen. Sie diskutieren anstehende Themen. Die Ergebnisse dieser Diskussionen werden von den gewählten Vertretern des Schülerrats an die Schulleitung und an die Konferenzteilnehmer weitergeleitet. So gestalten die Kinder das Schulleben an der Grundschule aktiv mit.

■ Elternmitarbeit

Sie möchten sich am Schulleben beteiligen? Herzlich gern! Immer wieder benötigen wir Hilfe von Elternseite, sei es als „Leseeltern“ oder Begleitung bei Ausflügen, oder, oder, oder ...

Fragen Sie einfach die Klassenleitung, wenn Sie helfen möchten oder auch, wenn Sie den Unterricht einmal miterleben

möchten. Auch der Förderverein würde sich über Ihre Mitgliedschaft freuen, denn so könnten Sie Kinder in der Schule z. B. durch Zuschüsse zu Unternehmungen unterstützen.

Möchten Sie sich noch weiter einbringen? Dann lassen Sie sich auf dem ersten Elternabend in der Eingangsstufe oder der dritte Klasse zum **Elternvertreter** oder Konferenzteilnehmer wählen. Als Elternsprecher/-in laden Sie zu Elternabenden ein und sind Ansprechpartner für Eltern und Klassenleitung. Zudem sind Sie Mitglied im Schulelternrat und nehmen teil an dessen Sitzungen, in denen schulische Entwicklung und Elternspezifisches kommuniziert werden. In allen eigenverantwortlichen Schulen gibt es mittlerweile auch den **Schulvorstand**, in dem auch Elternvertreter aktiv sind.

■ Kurzinfos

- **Spielzeug:** Spielzeug darf **nicht** mit in die Schule gebracht

werden. Sollte Ihr Kind doch Spielzeug (Karten, Figuren,...) mit in die Schule bringen, darf dies im Unterricht nicht aus dem Ranzen geholt werden. Sollte das Spielzeug abhanden kommen, übernimmt die Schule keine Haftung. Handys **müssen** in der Schule ausgeschaltet bleiben. In der Regel benötigt Ihr Kind in der Schule kein mobiles Telefon. Ihr Kind kann bei Bedarf aus dem Sekretariat telefonieren.

- **Parkplatz:** Falls Sie Ihr Kind zur Schule fahren, parken Sie bitte nicht auf den Lehrerparkplätzen, sondern vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Von dort aus sind es nur wenige – und sichere – Schritte bis zur Schule.
- **Fundsachen:** Vermissen Sie Gegenstände, Bekleidungsstücke o. Ä., die Ihr Kind in der Schule gelassen hat? Wertgegenstände finden Sie beim Hausmeister, Bekleidungsstücke hängen am Garderobenständer unter der Treppe

im Eingangsbereich.

- **Erreichbarkeit:** Bitte hinterlassen Sie bei der Klassenleitung eine **Telefonnummer** unter der Sie stets erreichbar sind, falls wir Sie in dringenden Fällen anrufen müssen.

■ Kontakt

Grundschule Remlingen
Schöppenstedter Straße 44
38319 Remlingen

Sekretärin: Friederike Wolff

Telefon: 0 53 36 / 92 92 - 0

Telefax: 0 53 36 / 92 92 - 92

E-Mail: info
@gs-remlingen.de

Telefonzeiten:

Montag bis Freitags:
7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Bürozeiten des Sekretariats:
Montag bis Freitags:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten
erreichen Sie uns mobil
unter 0173 5 72 11 03

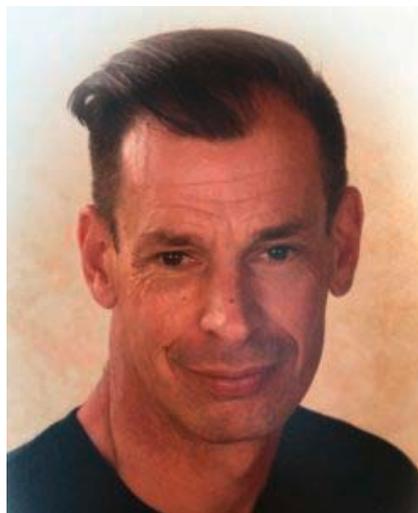
Montag und Freitag:
12.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag:
12.00 Uhr bis 15.45Uhr

Für wichtige Termine gibt es El-
ternbriefe, die Sie über Ihr Kind
erhalten. Unsere Homepage
(www.gs-remlingen.de) ist eine
wichtige Informationsplattform.
Unter dem Punkt „Aktuelles“ er-
fahren Sie alle Neuigkeiten.



*Friederike Wolff
info@gs-remlingen.de*



*Rektor Lars Eberst
Schulleitung@gs-remlingen.de*

■ Ansprechpartner

Name	Funktion	Emailadresse
Friederike Wolff	Schulsekretärin	info@gs-remlingen.de
Lars Eberst	Schulleiter	schulleitung@gs-remlingen.de
Stephanie Kahl	Förderschullehrerin	stephanie.kahl@gs-remlingen.de
Anne Erxleben	Fachlehrerin	anne.erxleben@gs-remlingen.de
Lara Raulfs	Fachlehrerin	lara.raulfs@gs-remlingen.de
Linda Gimmmler-Dagne	Sozialpädagogin	linda.gimmmler-dagne@gs-remlingen.de
Julia Berg	Klassenlehrerin E1	julia.berg@gs-remlingen.de
Johanna Herrmann	Klassenlehrerin E2	johanna.herrmann@gs-remlingen.de
Sophia Broistedt	Klassenlehrerin E3	sophia.broistedt@gs-remlingen.de
Maren Weng	Klassenlehrerin E4	maren.weng@gs-remlingen.de
Anja Jensen	Klassenlehrerin 3a	anja.jensen@gs-remlingen.de
Caroline Hesse	Klassenlehrerin 3b	caroline.hesse@gs-remlingen.de
Thorben Dröge	Klassenlehrer 4a	thorben.droege@gs-remlingen.de
Beate Ströde	Klassenlehrerin 4b	beate.stroede@gs-remlingen.de
Petra Maaß	Pädagogische Mitarbeiterin	petra.maass@gs-remlingen.de
Simone Hoppmann	Pädagogische Mitarbeiterin	simone.hoppmann@gs-remlingen.de
Andrea Scholz	Pädagogische Mitarbeiterin	andrea.scholz@gs-remlingen.de
Moni Kräft	Pädagogische Mitarbeiterin	moni.kraeft@gs-remlingen.de
Beatrix Schneider	Pädagogische Mitarbeiterin	beatrix.schneider@gs-remlingen.de
Daniela Weiss	Pädagogische Mitarbeiterin	daniela.weiss@gs-remlingen.de

So können Sie uns gut erreichen!

